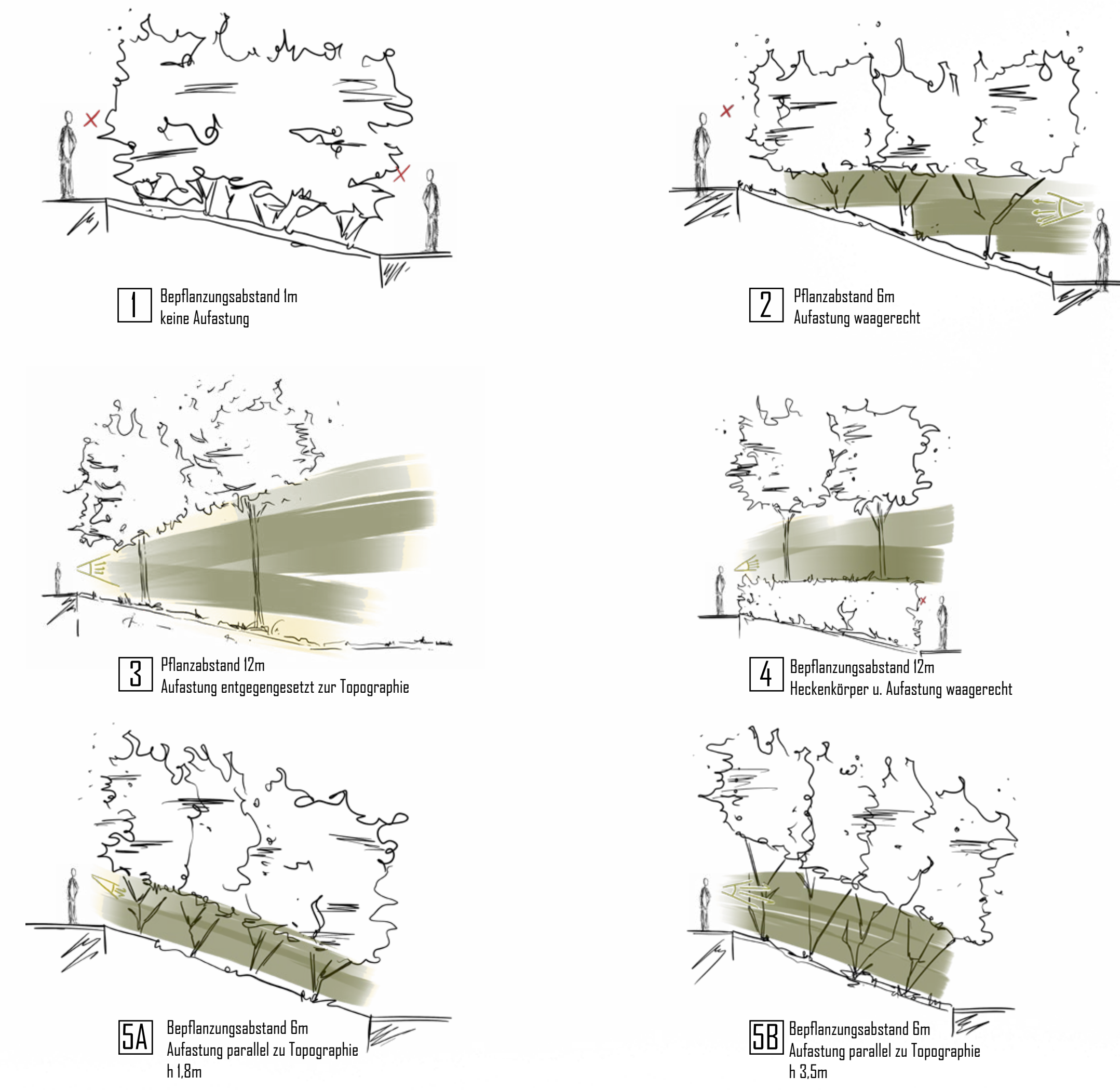
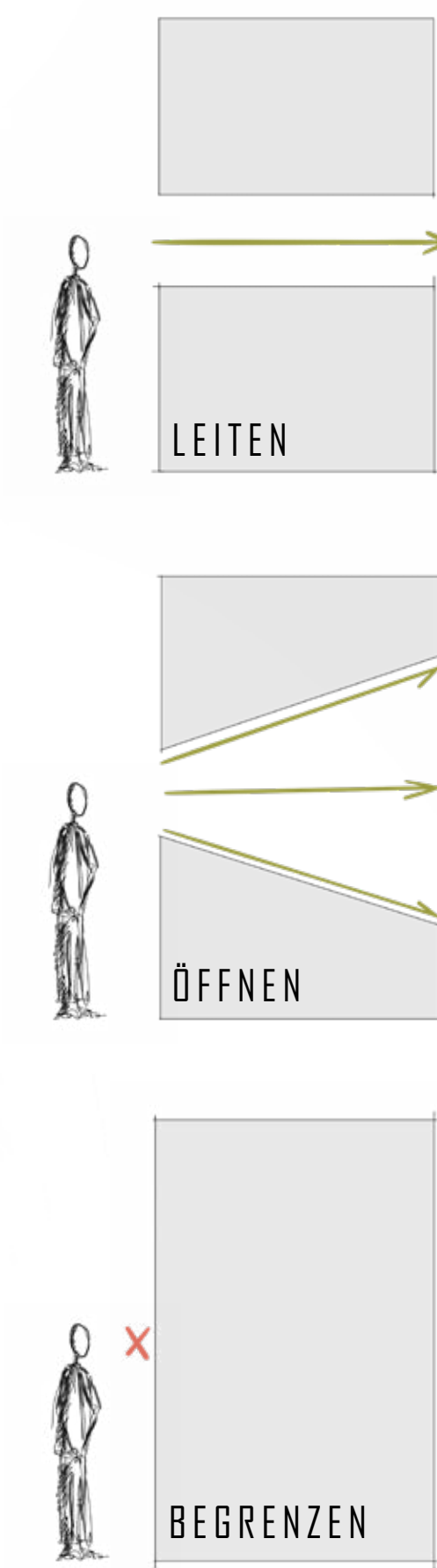


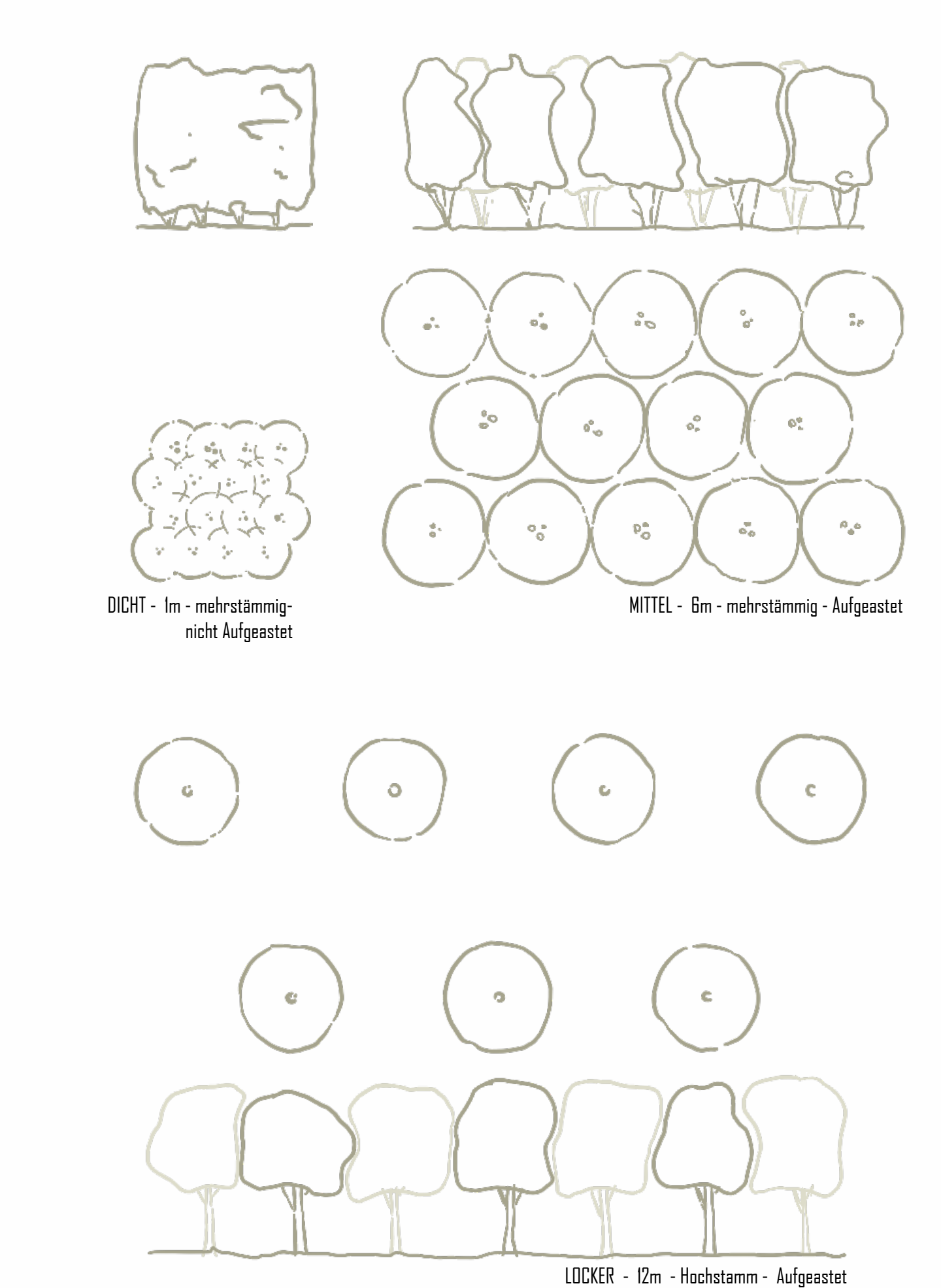
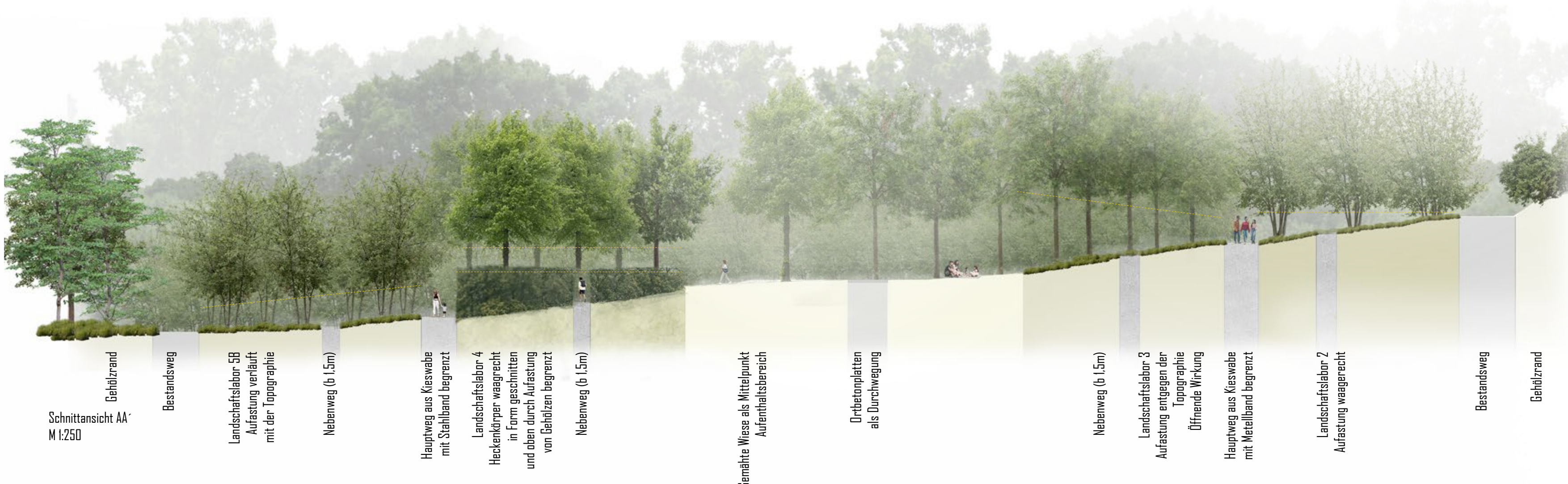
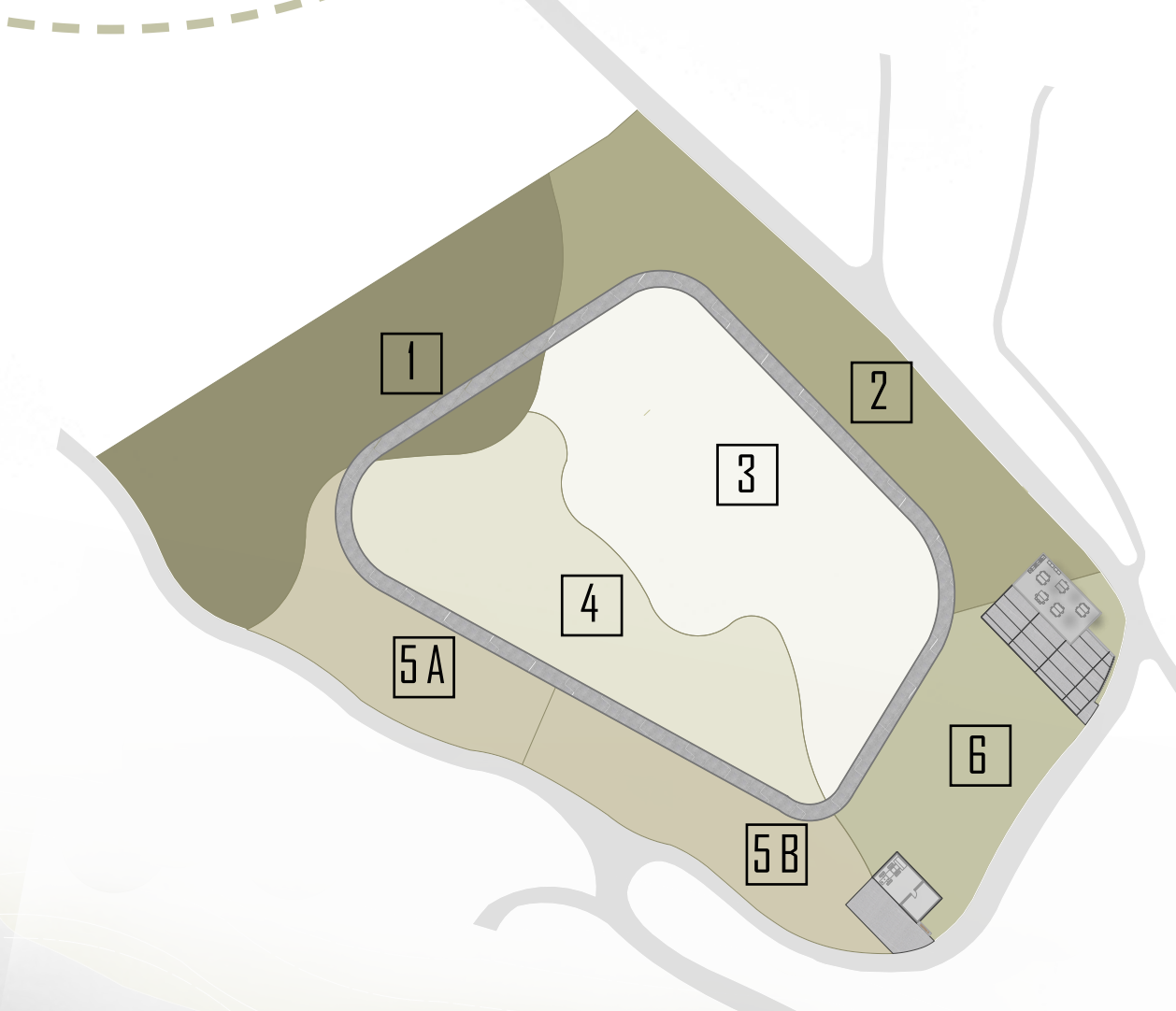


ÜBERSICHT  
1:800

Das Projektgebiet „das Feld“ befindet sich in direkter Nähe zum Bildhauerhaus und in diversen Naturschutzgebieten, was diese Fläche zu einem besonderen Standort für ein Landschaftslabor macht. Durch unterschiedliche Bepflanzungsdichten, Aufstufungshöhen, und Unterpflanzungen sollen die schon vorhandenen Sichtbeziehungen mit der Umgebung auf die kleineren Teilräume in kleinen Maßstab übersetzt werden. Die Idee ist es durch LEITEN - ÖFFNEN - BEGRENZEN des Blickes die Raumwirkung erlebbar zu machen. Der Seminarbereich bildet in Verbindung mit dem Bildhauerhaus ein Zentrum der Bildung und macht den wissenschaftlichen Schwerpunkt deutlich. Dieses Gebiet ist vom pannonischen Klima geprägt und daher besteht die Bepflanzung aus etablierten Gehölzen und einer angepassten Ansaat.



# BLICKPUNKT LANDSCHAFT

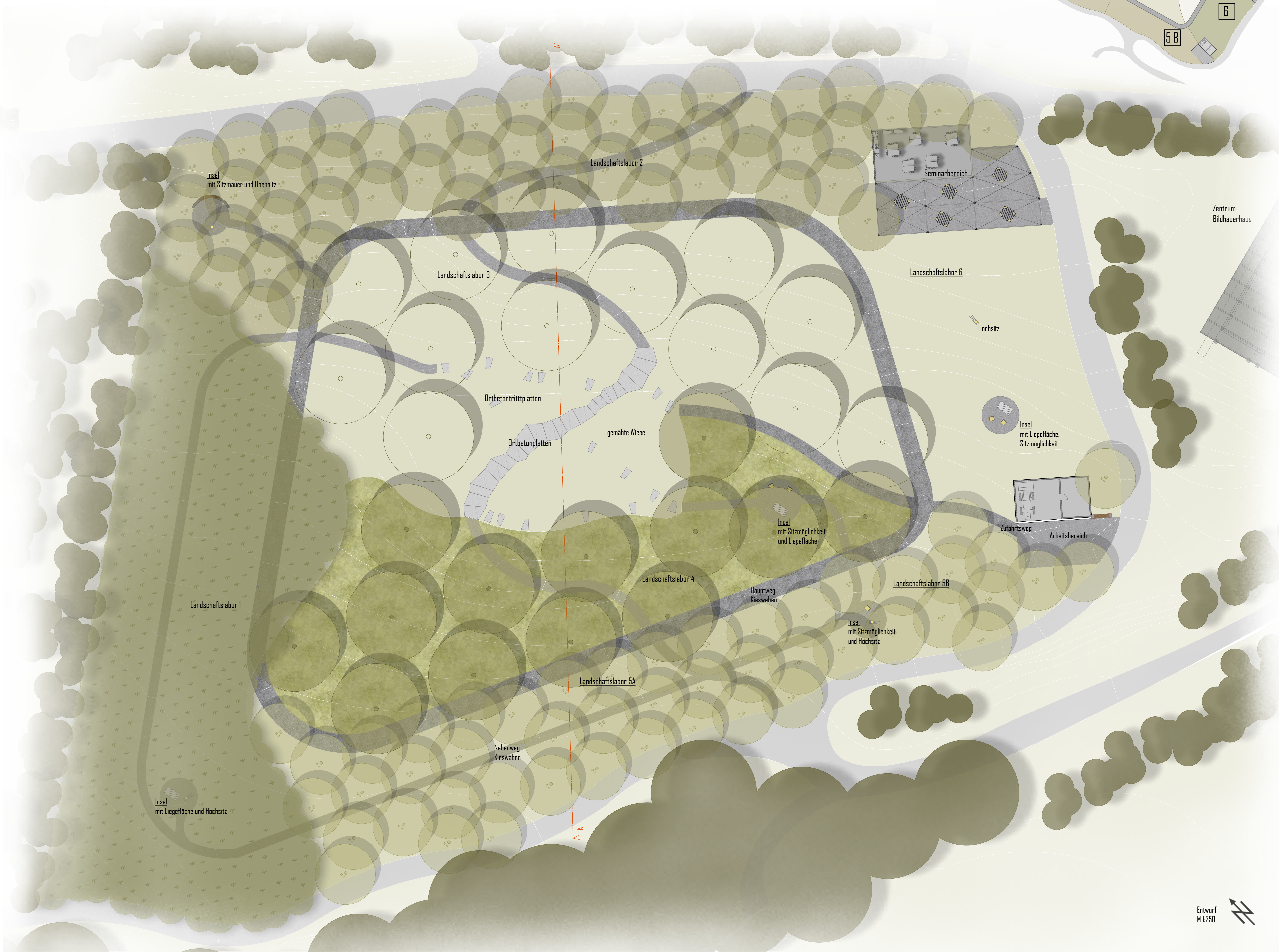


ZIEL ist es den Blick mit der Wahl und der Pflege der pannonischen Pflanzen in den jeweiligen Versuchsbereichen zu **leiten**. Dies soll unterschiedliche Wirkungen prüfen und erlebbar machen. Die verwendeten Pflanzen setzen sich aus schon vor Ort etablierten Bestandsarten zusammen und neu ausgewählten Arten, welche vor allem mit dem Klima des **pannonischen** Raums umgehen können. Essenziell ist die Pflege (Aufstufung, Heckenschnitt, Mahd) sowie die Pflanzabstände, welche sich zur Mitte vergrößern. (von 1m zu 12m)

Für die Möblierung wurden, um einen **Kontrast** zum Bildhauerhaus zu schaffen zwei Farben - Grün, Gelb- gewählt. Die Möbel werden aus Pulverschichteten Stahl gefertigt. Grundsätzlich gibt es in den Aufenthaltsräumen 3 Möglichkeiten die Wirkung zu erleben, auf einem erhöhten Sessel, auf einer etwas erhöhten Liegefläche oder in einem beweglichen Sessel. Die **Regionalität** ist der zweite wichtige Punkt, denn das Material für Mauern und Wege werden von dem Standortnahen Steinbruch bezogen und das Robinienholz wird für Sitzauflagen verwendet.

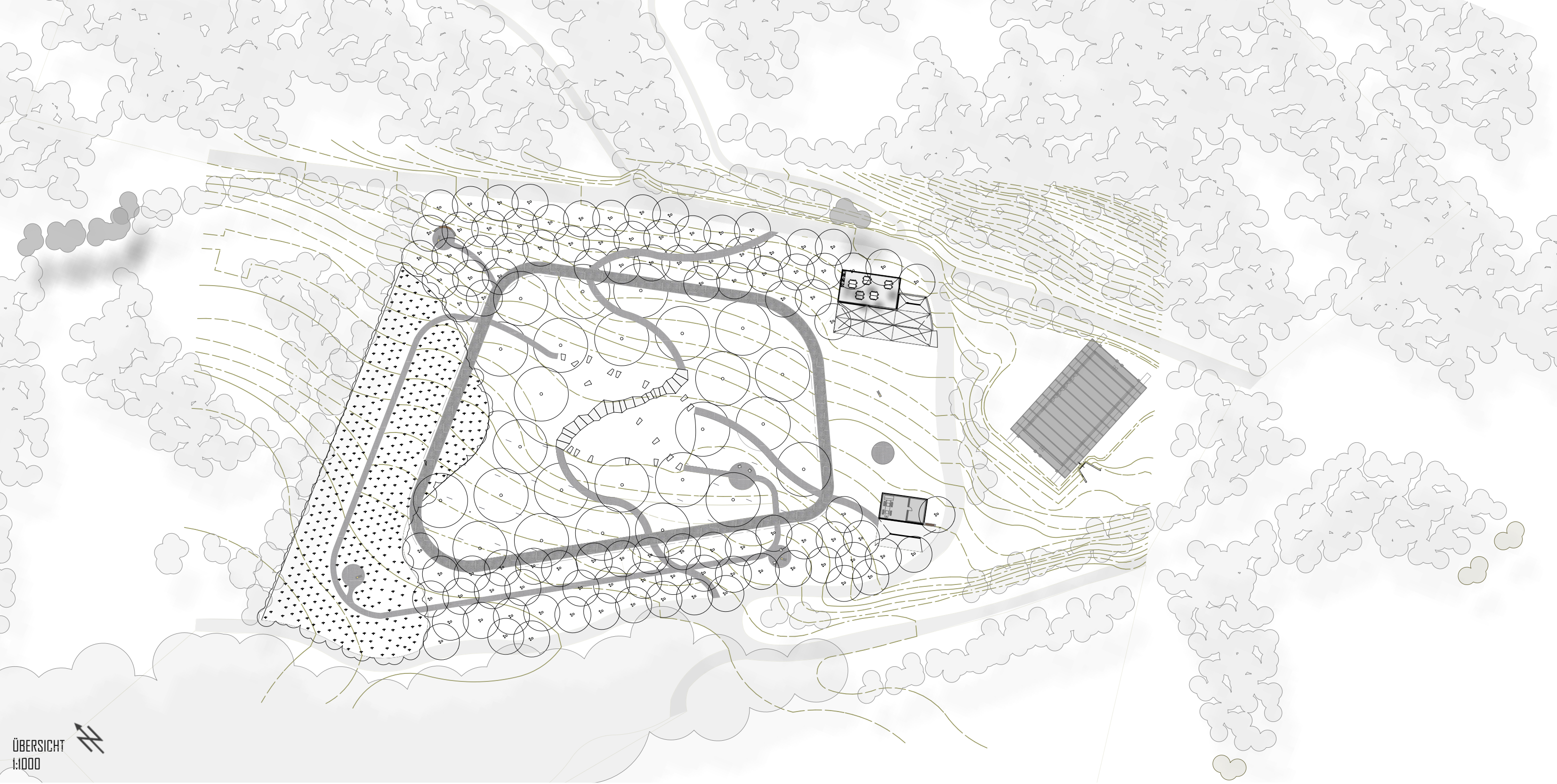
## BEPLANZUNGSKONZEPT

## MATERIALKONZEPT u. MÖBLIERUNG



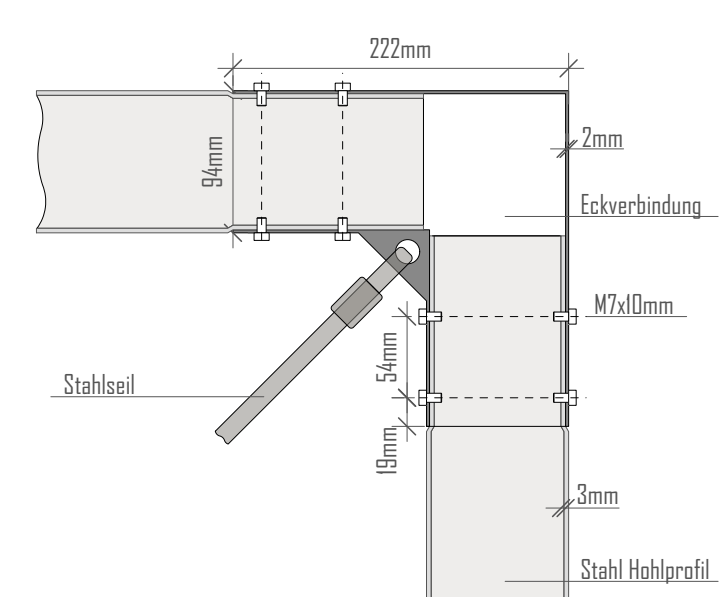
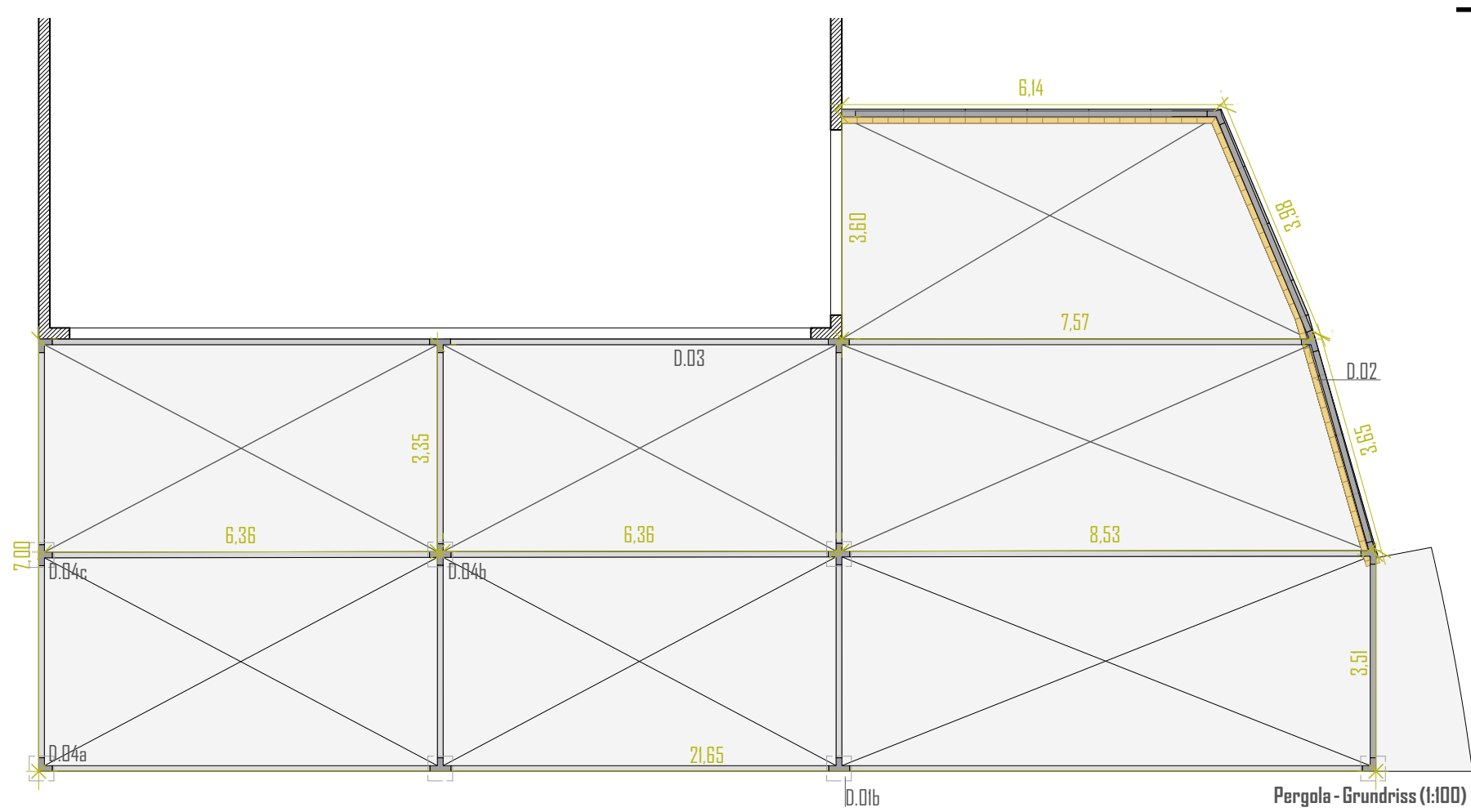
Entwurf  
M 1:250



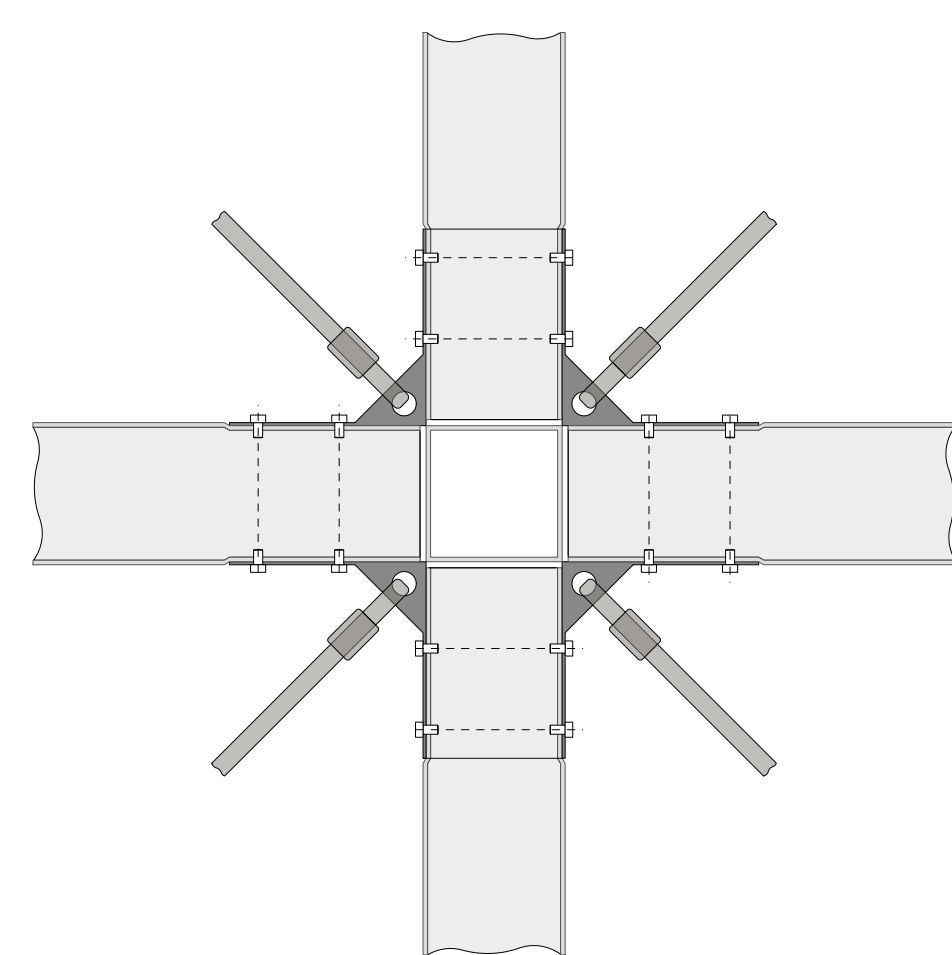
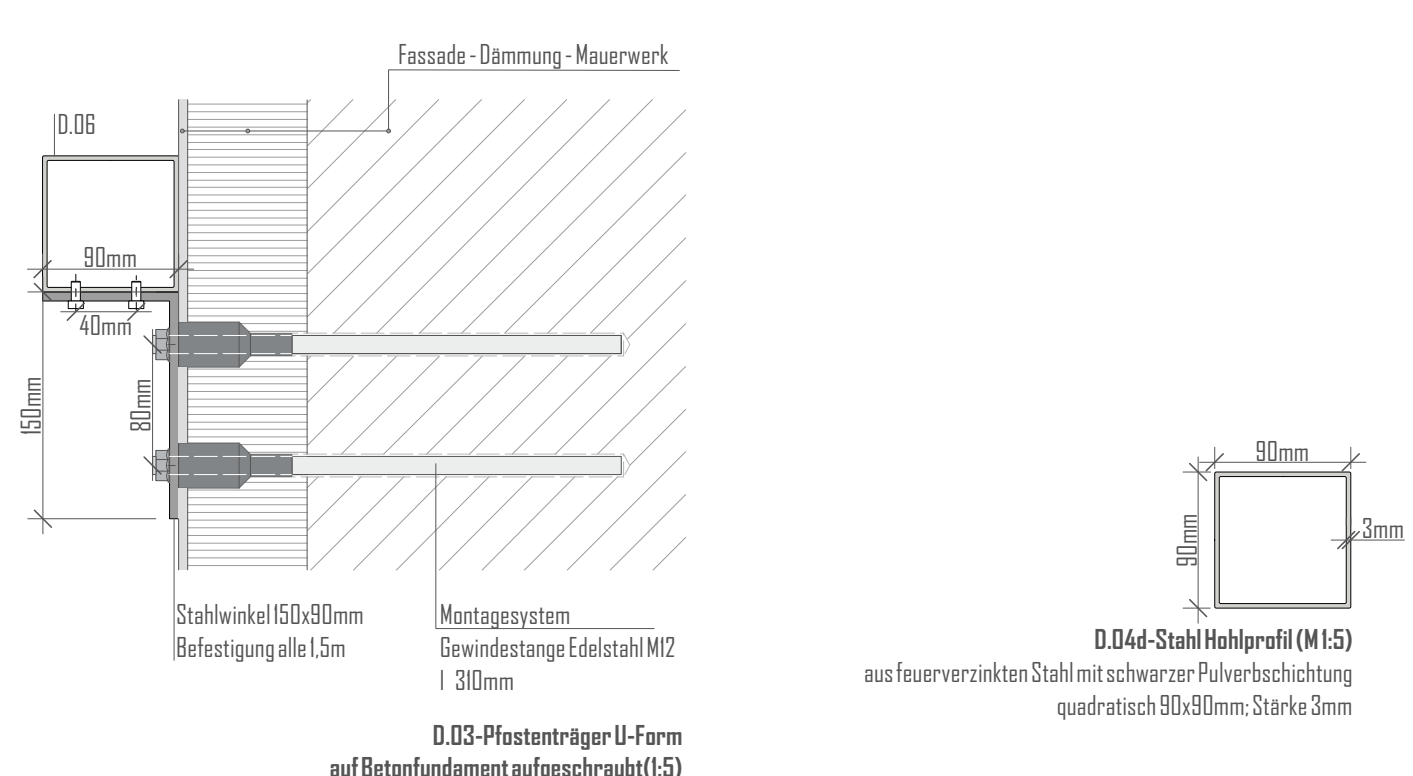


## SCHWERPUNKT - PERGOLA

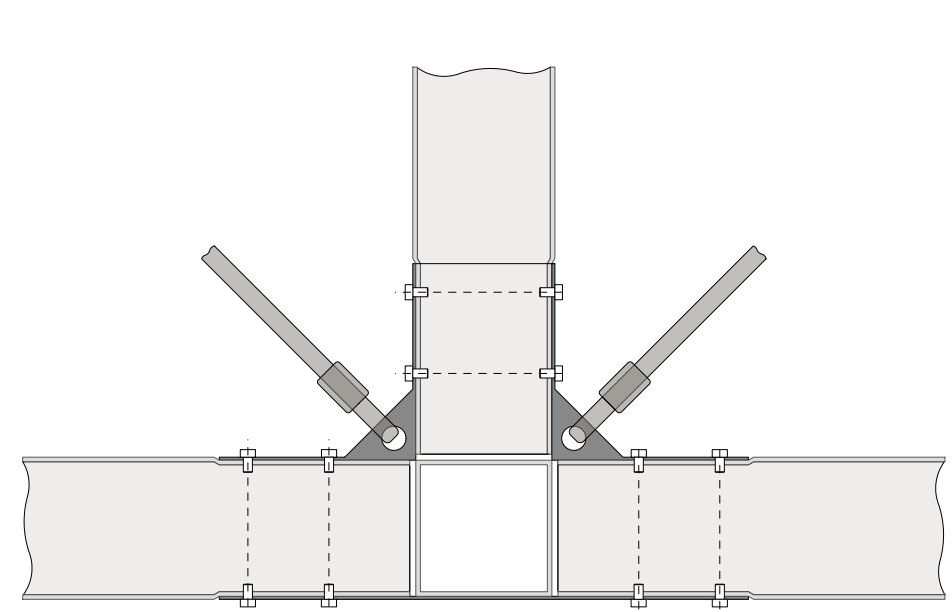
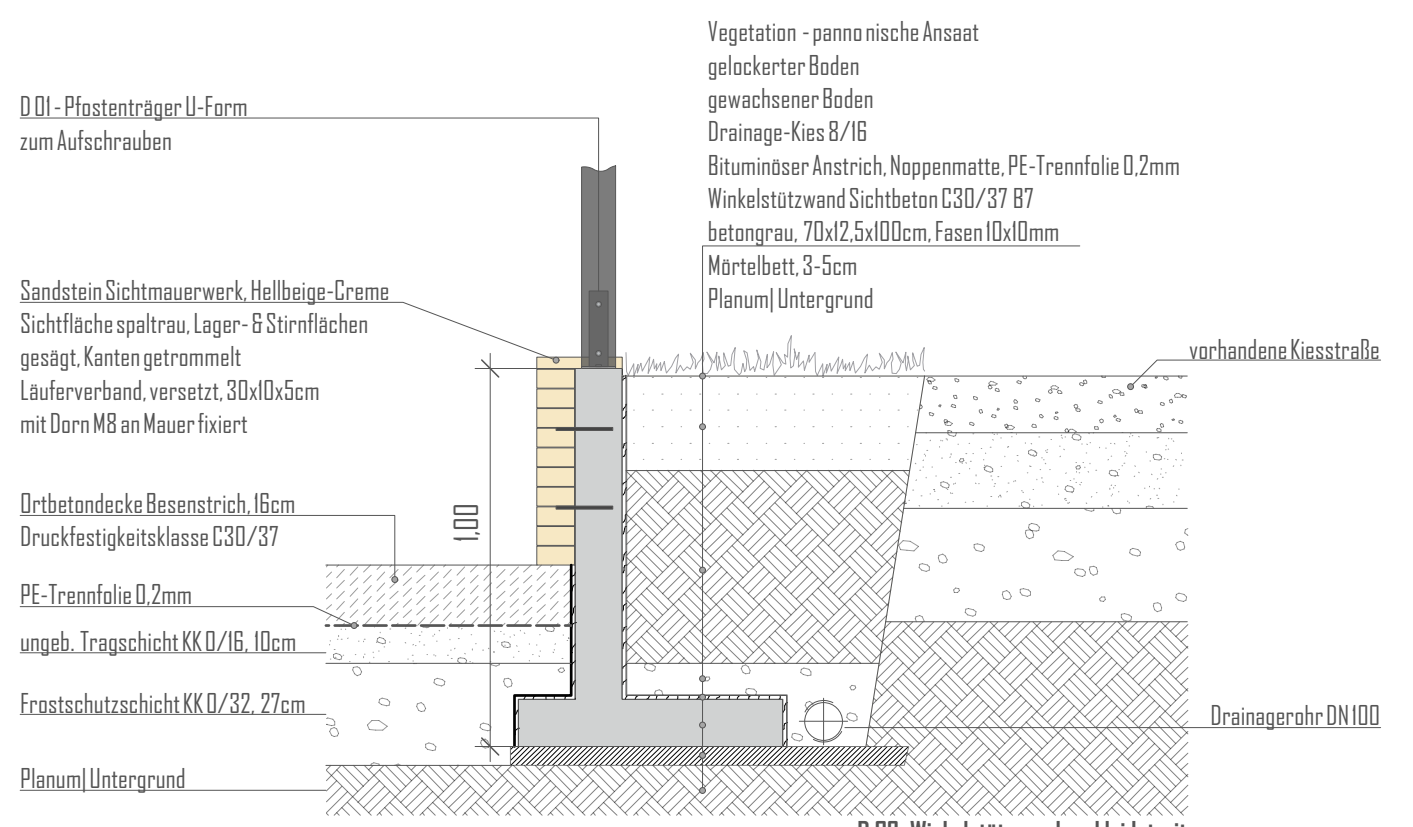
Technische Details



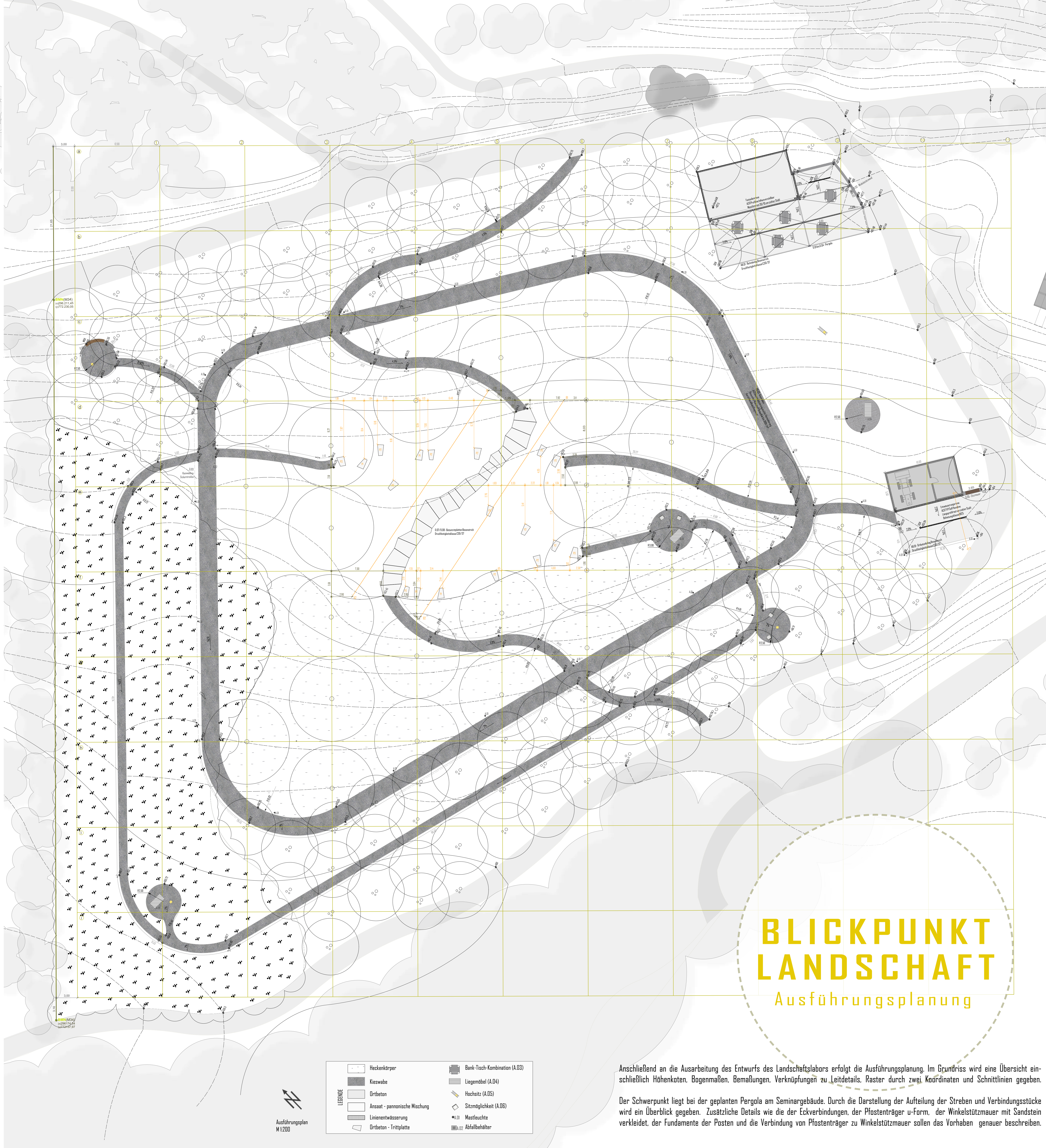
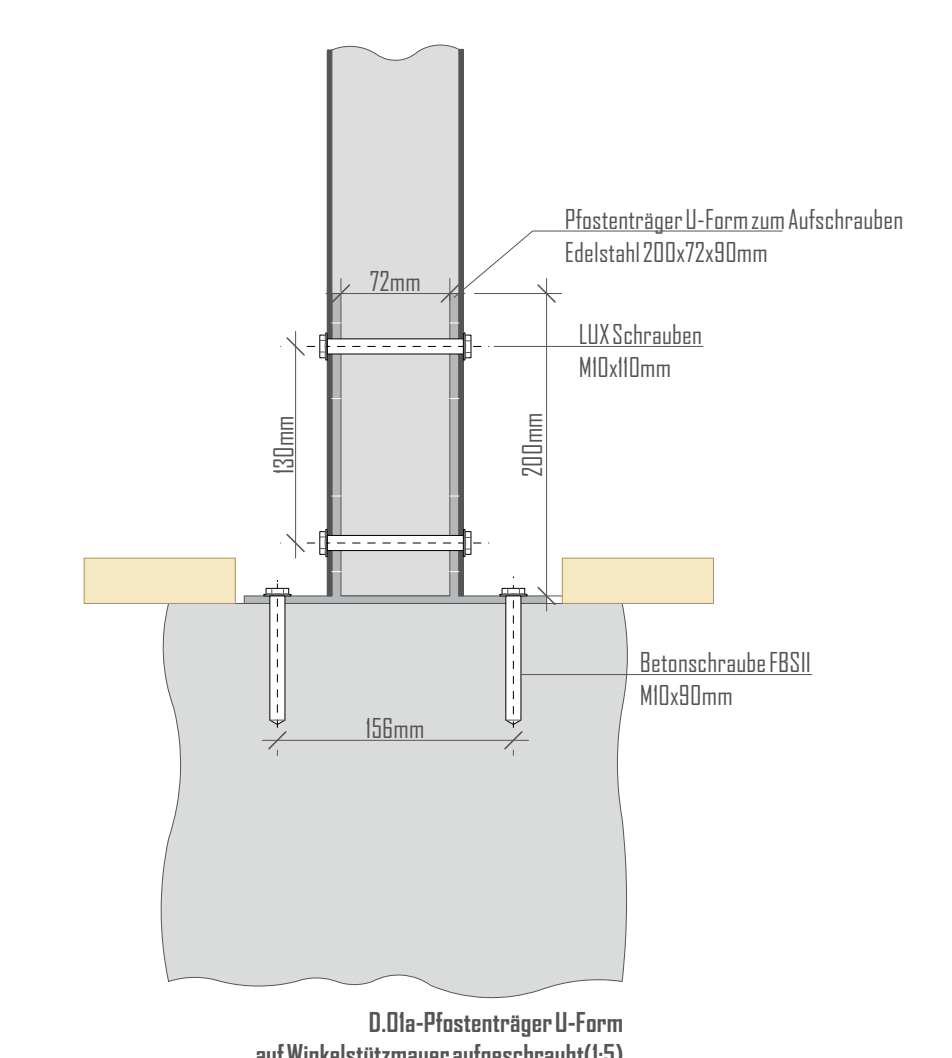
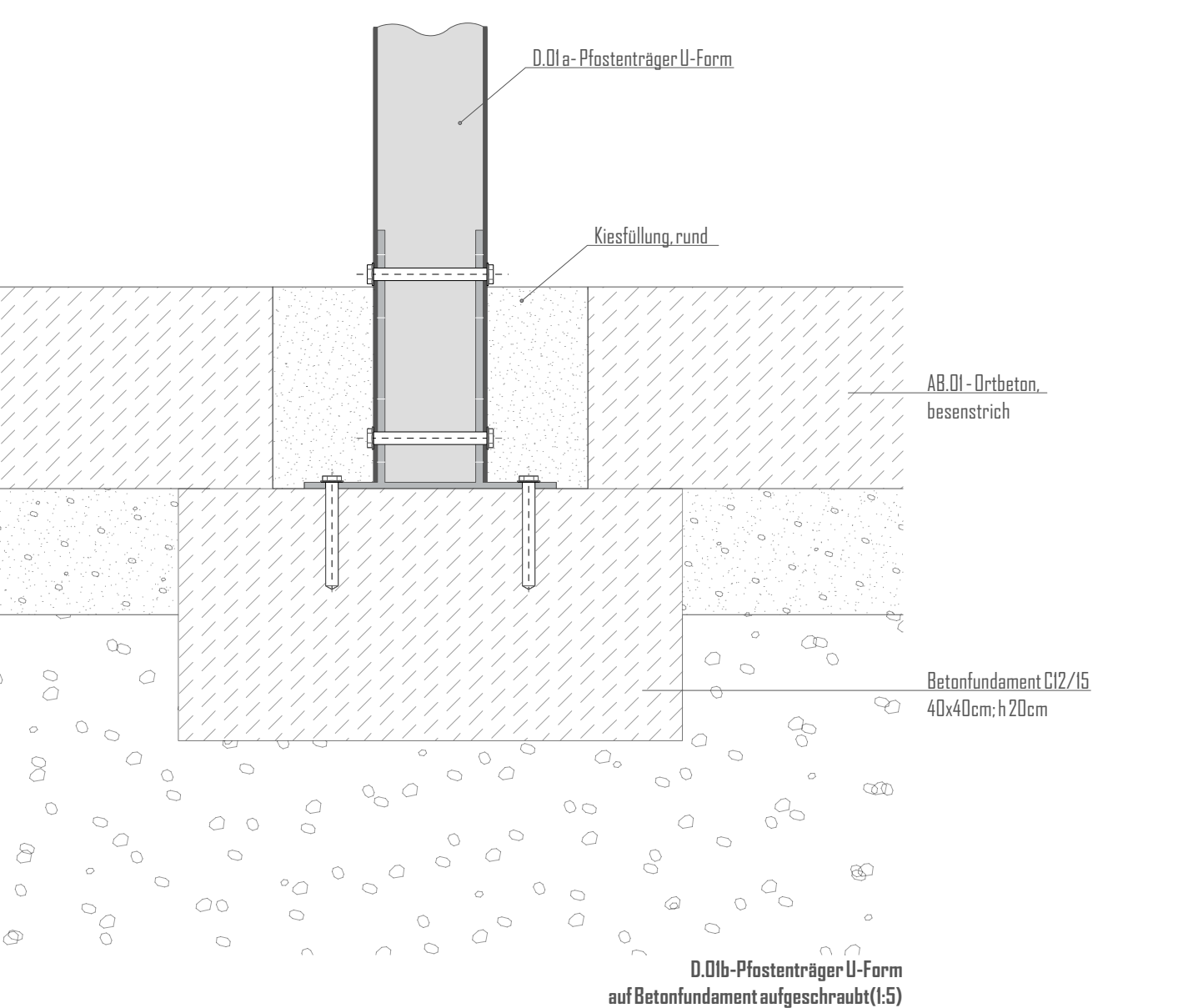
quadratisch 50x50mm, Stärke 2mm mit je 7 Schrauben M10/10mm befestigt  
Stahlprofil 40x40mm mit Pressklemme befestigt



quadratisch 50x50mm, Stärke 2mm mit je 2 Schrauben M10/10mm befestigt  
Stahlprofil 40x40mm mit Pressklemme befestigt



quadratisch 50x50mm, Stärke 2mm mit je 2 Schrauben M10/10mm befestigt  
Stahlprofil 40x40mm mit Pressklemme befestigt



LEGENDE

Heckenkörper	Bank-Tisch-Kombination (A.02)
Kieswabe	Liegebänke (A.04)
Ortbeton	Hochsitz (A.05)
Ansatz - pannonische Mischung	Sitzmöglichkeit (A.06)
Linienentwässerung	Mastleuchte
Ortbeton - Trittplatte	Abfallbehälter

## BLICKPUNKT LANDSCHAFT

Ausführungsplanung

Anschließend an die Ausarbeitung des Entwurfs des Landschaftslabors erfolgt die Ausführungsplanung. Im Grundriss wird eine Übersicht einschließlich Höhenkaten, Bogenmalen, Bemalungen, Verknüpfungen zu Leitdetails, Raster durch zwei Koordinaten und Schnittlinien gegeben. Der Schwerpunkt liegt bei der geplanten Pergola am Seminargebäude. Durch die Darstellung der Aufteilung der Streben und Verbindungsstücke wird ein Überblick gegeben. Zusätzliche Details wie die der Eckverbindungen, der Postenträger u-Form, der Winkelstützmauer mit Sandstein verkleidet, der Fundamente der Posten und die Verbindung von Postenträger zu Winkelstützmauer sollen das Vorhaben genauer beschreiben.